

Unter der Regierung Joachims nahm in Sachsen die Kirchenspaltung ihren Anfang. Joachim hielt am katholischen Glauben fest und trat der neuen Lehre kräftig entgegen, indem er von seinen Unterthanen forderte, bei der bestehenden Lehre zu bleiben. Er starb im Jahre 1535.

Nach Schnabel.

22. *Der Pilgrim von St. Just.

(1557.)

Nacht ist's, und Stürme sausen für und für;
hispanische Mönche, schließt mir auf die Thür!

Laßt hier mich ruhn, bis Glockenton mich weckt,
der zum Gebet euch in die Kirche schreckt!

Vereiset mir, was euer Hans vermag,
ein Ordenskleid und einen Sarkophag!

Gönnt mir die kleine Zelle, weicht mich ein!
Mehr als die Hälfte dieser Welt war mein.

Das Haupt, das nun der Schere sich bequemt,
mit mancher Krone ward's bediademt.

Die Schulter, die der Rutte nun sich bückt,
hat kaiserlicher Hermelin geschmückt.

Nun bin ich vor dem Tod den Toten gleich
und fall' in Trümmer, wie das alte Reich.

Platen.

23. Deutsches Stadtleben im Anfange des 17. Jahrhunderts.

Als der dreißigjährige Krieg ausbrach, waren die Städte bewaffnete Hüter der deutschen Kultur, welche reich und geräuschvoll in engen Straßen zwischen hohen Häusern arbeitete. Fast jede Stadt, nur die kleinsten Marktflecken ausgenommen, war gegen das offene Land abgeschlossen durch Mauer, Thor und Graben; enge und leicht zu verteidigen waren die Zugänge, oft stand die Mauer doppelt, noch ragten häufig die alten Türme über Zinnen und Thor. Dieses mittelalterliche Befestigungswerk war bei vielen der größeren Städte seit hundert Jahren verstärkt worden. Bastionen aus Feld- und Backsteinen trugen schwere Geschütze, ebenso einzelne starke Türme.

In den großen Städten wurde schon viel auf Reinlichkeit der Straßen gehalten. Die Straßen waren gepflastert, die Pflasterung